



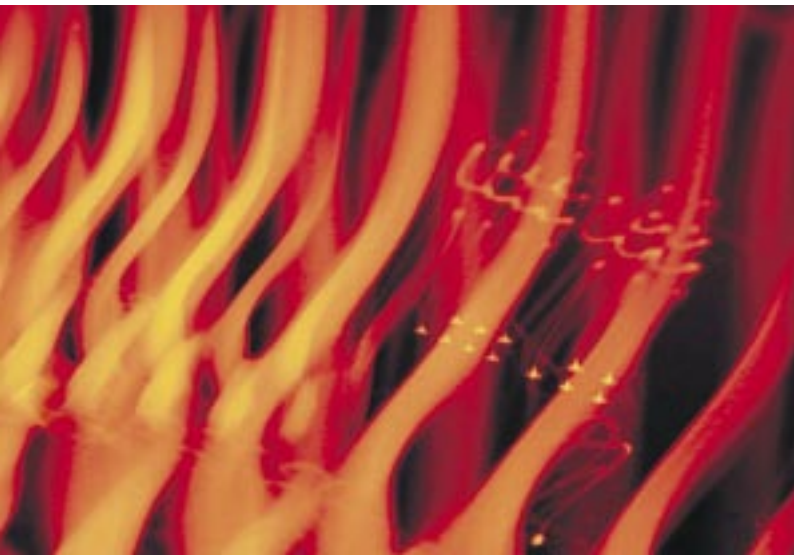
samariter

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des samaritains
Federazione svizzera dei samaritani
Allianza svizra da samaritans

ErsteHilfe

Premierssecours

Primisoccorsi



Geprüft von der Ärztekommision der Arbeitsgemeinschaft Rettungswesen (AKAGRSRK).

© Schweizerischer Samariterbund. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten

Examiné par la Commission médicale du Groupement Sauvetage de la CRS (CMGS).

© Alliance suisse des samaritains. Tous droits réservés, y compris la reproduction, la copie photomécanique et la traduction

Approvato dalla Commissione medicale del Gruppo di Salvataggio della CRS (CMGS).

2

© Federazione svizzera dei samaritani. Tutti i diritti riservati, anche di ristampa parziale, riproduzione fotomeccanica e traduzione

Legende

144
Sanitätsnotruf oder
regionaler
Rettungsdienst

+
Arzt benachrichtigen

Légende

144
N° d'appel sanitaire
d'urgence ou service
de secours régional

+
Appeler un médecin

Legenda

144
Numero di emergenza
per l'ambulanza o il
servizio di salvataggio
regionale

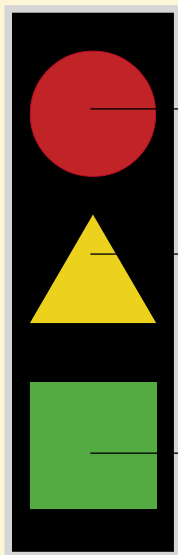
+
Avvertire il medico

Inhaltsverzeichnis

Table des matières

Sommario

04	Ampel-Schema Règle ORA Lo schema del semaforo	①
06	Notfallnummern Numéros d'appel d'urgence Numeri di emergenza	②
08 10 12	ABCD-Schema Schéma ABCD Schema ABCD	③
14	Patientenbeurteilung Premier évaluation du patient Valutazione del paziente	④
16	Lebensrettende Sofortmassnahmen Mesures immédiates pour sauver la vie Misure immediate per salvare la vita	⑤
18	Bergungsriffe Dégagement d'urgence Prese di salvataggio	⑥
20	Bewusstlosigkeit Patient inconscient Perdita di coscienza	⑦
22 24 25	Blutstillung Maîtrise des hémorragies Emostasi	⑧
26	Innere Verletzungen Lésions internes Lesioni interne	⑨



Massnahmen in Notfällen

Das grundsätzliche Vorgehen in Notfallsituationen lässt sich in drei Schritte gliedern:

- 1 Schauen**
 - ▶ Situation überblicken
 - ▶ Was ist geschehen?
 - ▶ Wer ist beteiligt?
 - ▶ Wer ist betroffen?
- 2 Denken**
 - ▶ Gefahr für Helfende ausschliessen
 - ▶ Gefahr anderer Personen ausschliessen
 - ▶ Gefahr für Patienten ausschliessen
- 3 Handeln**
 - ▶ Selbstschutz
 - ▶ Unfallstelle absichern und signalisieren (Pannendreieck, Warnblinker)
 - ▶ Maschinen abschalten
 - ▶ Nothilfe leisten

Fachhilfe

- ▶ Alarmieren

Notfallnummern

Numéros d'appel d'urgence

Numeri di emergenza

144



117



6



Sanität

Notfälle, immer wenn
Verletzte vorhanden
sind



Urgences santé

Cas urgents, toujours
appeler ce numéro
s'il y a des blessés



Emergenza sanitaria/ambulanza

Emergenze, sempre se
vi sono feriti

Polizei

Verkehrsunfall,
Verbrechen

Police

Accidents de la
circulation, délits

Polizia

Incidente stradale,
atti criminali

118



Feuerwehr

Eingeklemmte
Verletzte, Brand,
Explosionsgefahr,
Vergiftungsgefahr
in der Umgebung

Pompiers

Patients incarcérés,
incendie, risque
d'explosion, menace
de pollution pour
l'environnement

Pompieri

Feriti intrappolati,
incendio, rischio di
esplosione, rischio
di intossicazione
nell'area circostante

145



Tox-Zentrum

Bei Vergiftungsnot-
fällen ohne Bewusst-
seinsstörungen

Centre suisse d'information toxicologique

En cas d'intoxications
sans perturbation de
l'état de conscience

Centro Tox

In casi di avvelena-
mento senza perdita
di coscienza

1414



Rega

Bei Schwerverletzten,
bei Gebirgsunfällen,
bei schwer zugäng-
lichen Unfallstellen

Rega

Blessés graves,
accidents de
montagne,
lieux difficilement
accessibles

REGA

In caso di feriti gravi,
in caso di infortuni in
montagna, in caso
di infortunio in luogo
difficile da raggiungere

3

ABCD-Schema

Sichern, Alarmieren (Tel. 144), Hilfe anfordern

Airway

A

Bewusstsein und
spontane Lebenszeichen ?

- ▶ Halswirbelsäule schützen
- ▶ Atemwege freilegen
- ▶ Kopf strecken, Kinn heben

Atmung vorhanden ?

Breathing

B

- ▶ Beatmen, 2 Beatmungsstöße

Spontane Lebenszeichen vorhanden ?

Circulation

C

- ▶ Herzmassage, 15 Kompressionen
- ▶ Beatmen, 2 Beatmungsstöße

Defibrillator und Kompetenz vorhanden ?

Defibrillation

D

- ▶ Defibrillieren

4

Patientenbeurteilung und lebensrettende Sofortmassnahmen

Premier évaluation du patient et mesures immédiates pour sauver la vie

Valutazione del paziente e misure immediate per salvare la vita

14



Patientenbeurteilung und lebensrettende Sofortmassnahmen

Als erstes sprechen Sie jede verletzte Person an

1 Vorgehen wenn die verletzte Person wach ist

- ▶ Gezielte Fragen stellen, um die Art der Verletzung abzuklären
- ▶ Unfallhergang?
- ▶ Ort und Art der Schmerzen?
- ▶ Bewegungsbehinderungen?
- ▶ Bewegungsunfähigkeit?
- ▶ Gefühlslosigkeit?

2 Bedrohliche Blutungen stillen

3 Atmung beobachten

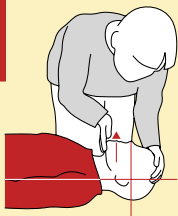
Bei Unregelmässigkeiten von Atmung und Kreislauf sofort nach dem ABCD der Lebensrettung vorgehen.

4 Vorgehen bei leblos erscheinendem Patienten

Wenn der Weckversuch erfolglos bleibt, gehen Sie nach dem ABCD der Lebensrettung vor und führen Sie die Wiederbelebungsmaßnahmen durch.

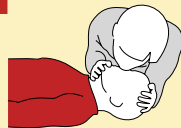
Lagerung siehe Seite 20

A

**A = Airway: Atemweg****Massnahmen:**

- ▶ Halswirbelsäule (HWS) schützen
- ▶ Atemwege freilegen
- ▶ Kopf nicht mehr als 90° strecken
- ▶ Kinn heben und halten

B

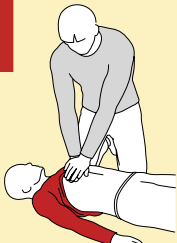
**B = Breathing: Atmung****Massnahmen ohne Eigenatmung:**

- ▶ Beatmung, zwei Beatmungsstösse

Massnahmen bei Eigenatmung:

- ▶ Patientenuntersuchung
- ▶ Bewusstlosenlagerung

C

**C = Circulation: Zirkulation****Massnahmen ohne Kreislaufzeichen:**

- ▶ Beatmung und Thoraxkompressionen

Massnahmen bei Eigenatmung:

- ▶ Patientenuntersuchung
- ▶ Bewusstlosenlagerung

D

D = Defibrillation: Elektroschock bei Herz-Kreislauf-Stillstand

Bergungsgriffe

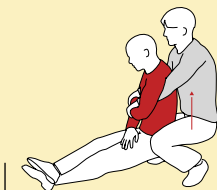
Dégagement d'urgence

Prese di salvataggio



Bergungsgriffe werden ausschließlich bei Patienten angewendet, die sich in einer lebensbedrohlichen Situation befinden. Sie ermöglichen das rasche Bergen aus der Gefahrenzone.

Beim Unterarmgriff von hinten die Arme unter den Achselhöhlen des Patienten hindurch schieben und von oben mit beiden Händen einen unverletzten Unterarm umfassen. Zum Hochheben des Patienten in eine tiefe Hocke gehen, nahe an den Patienten heran. Der Patient wird vom rückwärts gehenden Helfer mitgezogen.



Unterarmgriff



Bergen aus Fahrzeugen

Bewusstlosigkeit

Patient inconscient

Perdita di coscienza



Wichtig

Jeder Bewusstlose wird ohne Ausnahme in die Bewusstlosenlage gebracht

Important

Toutes les personnes inconscientes doivent être immédiatement et sans exception installées en posture latérale

Importante

Tutti i pazienti privi di coscienza vanno messi senza eccezione in posizione laterale



Bewusstlosigkeit

1 Erste Hilfe bei Bewusstlosigkeit

- ▶ Nichts zu trinken geben
- ▶ In Bewusstlosenlage bringen
- ▶ Alarmieren **144** +

2 Sofort Bewusstlosenlagerung!

- ▶ Kopf sorgfältig nach hinten, Gesicht schräg nach unten drehen (freier Abfluss aus dem Mund)
- ▶ Den Patienten dauernd überwachen
- ▶ Den Patienten mit einer Decke oder Jacke zudecken

3 Ursachen

- ▶ Schädigung des Gehirns durch Sauerstoffmangel, Vergiftung oder Verletzung

4 Gefahren

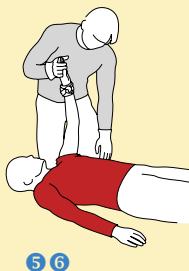
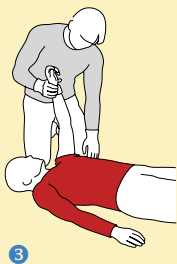
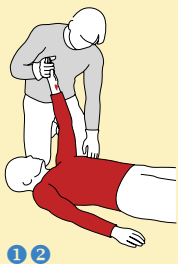
- ▶ Schluckreflex und Hustenreflex fehlen beim Bewusstlosen meistens
- ▶ Die Atemwege werden durch die zurückfallende Zunge, durch Fremdkörper (Prothese) oder Blut und Erbrochenes blockiert

7

Blutstillung

Maîtrise des hémorragies

Emostasi



Bei erwachsenen Menschen beträgt die Blutmenge etwa 7 Prozent des Körpergewichts. Ein 70 kg schwerer Mensch hat also 5 Liter Blut. Verliert ein Mensch innert kurzer Zeit über 1 Liter Blut, besteht Lebensgefahr. Deshalb ist es wichtig, eine massive Blutung sofort zu stoppen.

Selbstschutz: Zum Schutz vor gefährlichen Infektionskrankheiten, wie Aids oder Hepatitis B, direkten Kontakt mit fremdem Blut vermeiden. Schutzhandschuhe tragen.

Sobald Blut fließt, wirkt die Situation häufig dramatisch; die Gefährlichkeit wird oft überschätzt.

1 Verletzte Person flach lagern

2 Verletzten Körperteil hochhalten

Bei Verdacht auf Arm- oder Beinbruch wird auf das Hochhalten verzichtet.

3 Gegendruck mit saugfähigem Material auf die Wunde ausüben.

Wenn die Blutung so gestillt werden kann, direkt zu Punkt 6.

4 Blutung mit Druckverband stoppen

- ▶ Bestehendes Druckpolster belassen
- ▶ Weiteres Material für Druckverband organisieren
- ▶ Verband anbringen
- ▶ Verband über Druckpolster verknoten

Kann die Blutung nicht gestillt werden, wird ein weiterer Druckverband direkt über dem ersten angebracht.

5 Verletzten Körperteil hoch lagern und ruhig stellen

6 Alarmieren

Starke Blutungen gehören in ärztliche Behandlung. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes muss der Patient betreut und sein Allgemeinzustand überwacht werden.

Innere Verletzungen

Lésions internes

Lesioni interne

- 26 Bei Unfällen besteht immer die Gefahr von Verletzungen innerer Organe wie zum Beispiel der Leber, der Milz usw. Der Unfallhergang kann Hinweise auf dieses Verletzungsmuster geben. Solche Patienten gehören umgehend in ärztliche Behandlung, weshalb dem sofortigen Alarmieren besondere Bedeutung zukommt.

Les accidents comportent toujours un risque de lésions des organes internes: foie, rate, etc. Les circonstances de l'accident permettent de suspecter ce genre de lésions. Une prise en charge médicale rapide s'impose pour ce type de patients et il est donc impératif d'alarmer immédiatement.

Con gli infortuni c'è sempre il pericolo di lesioni a organi interni, per esempio fegato, milza, ecc. La dinamica dell'infortunio può far sospettare una lesione di questo tipo. Simili pazienti necessitano di immediato trattamento medico, perciò è di particolare importanza allertare subito.

d Symptome

- ▶ Sehr blasse, kalte Haut
- ▶ Kalter Schweiß
- ▶ Meist teilnahmslos, aber auch unruhig bis erregt oder aggressiv
- ▶ Oberflächliche, schnelle Atmung, Gähnen und Schnappen nach Luft
- ▶ Kontinuierliche Verschlechterung des Allgemeinzustandes

f Symptômes

- ▶ Peau très pâle et froide
- ▶ Sueurs froides
- ▶ Patient très souvent indifférent, mais aussi agité, excité ou agressif
- ▶ Respiration rapide et superficielle, bâillements
- ▶ Aggravation continue de l'état général

i Sintomi

- ▶ Pallore pronunciato, pelle fredda
- ▶ Sudore freddo
- ▶ Per lo più apatico, ma anche irrequieto fino ad agitato o aggressivo
- ▶ Respirazione rapida e superficiale, sbadiglia e boccheggia
- ▶ Continuo peggioramento delle condizioni generali

Innere Verletzungen	Lésions internes	Lesioni interne
1 Alarmieren	1 Alarmer	1 Allertare
2 Patienten nicht unnötig bewegen	2 Ne pas déplacer le patient inutilement	2 Non muovere inutilmente il paziente
3 Patienten flach lagern	3 Installer en position couchée	3 Coricare il paziente disteso
4 Witterungsschutz	4 Protection thermique	4 Proteggerlo dalle intemperie
5 Vorgehen nach ABCD-Schema	5 Schéma ABCD	5 Schema ABCD



GENERALI

Versicherungen • Assurances • Assicurazioni



DermaPlast®

Similasan